

Gefäßchirurgie 2014 · 19:338–338
 DOI 10.1007/s00772-014-1358-2
 Online publiziert: 10. Juli 2014
 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

K.M. Balzer¹ · N. Diehm² · H.-H. Eckstein³

¹ Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, St. Marien Hospital Bonn

² Schweizer Herz- und Gefäßzentrum Bern, Universitätsklinik für Angiologie, Inselspital, Bern

³ Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München

Vaskuläre Leitlinien

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der exponentiell anmutende Anstieg wissenschaftlicher und manchmal auch pseudowissenschaftlicher Publikationen ist für klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte kaum noch zu überblicken. Leitlinien können helfen, hier einen gewissen Überblick zu behalten und insbesondere das diagnostische und therapeutische Vorgehen an der (hoffentlich) bestmöglichen Evidenz zu orientieren.

Die Entwicklung der Gefäßchirurgie von einem klassischen schneidenden Fach hin zu einem multimodalen Fach mit klassisch-operativen, endovaskulären und konservativen Kompetenzen stellt an unsere Weiterbildung hohe Ansprüche. Andererseits ist das Wissen um aktuell gültige Behandlungsstandards aus allen Bereichen der Gefäßmedizin sicherlich unverzichtbar.

Aus diesem Grund haben die Herausgeber der *Gefäßchirurgie* beschlossen, die Rubrik „Vaskuläre Leitlinien“ einzuführen. Diese neue Rubrik soll den Leser(inne)n der *Gefäßchirurgie* einen kompakten Überblick über rezente wichtige nationale oder internationale vaskuläre Leitlinien geben und damit alle Gefäßchirurg(inn)en über die wichtigsten derzeit gültigen evidenzbasierten Empfehlungen informieren. Die Schriftleitung ist sehr dankbar, dass mit Nicolas Diehm und Kai Balzer zwei akademisch geprägte Gefäßspezialisten aus der Angiologie und der Gefäßchirurgie die Leitung dieser neuen Rubrik übernommen haben und in der Zukunft kompetente Fachautoren akquirieren werden, die entweder an der betreffenden Leitlinie mitgearbeitet haben oder

anderweitig für die jeweilige Thematik in besonderer Weise ausgewiesen sind.

Wir sind sehr froh, mit Herrn Prof. Dr. Peter Ringleb aus der Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg einen nationalen und international sehr geschätzten Experten aus dem Bereich der vaskulären Neurologie gefunden zu haben, der für dieses Heft der *Gefäßchirurgie* die von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) im Jahr 2012 herausgegebenen Leitlinie „Schlaganfall“ (AWMF-Register-Nr. 053-011) in hervorragender Weise zusammengefasst hat. In weiteren Heften der *Gefäßchirurgie* werden aktuelle Leitlinien u. a. zur Antikoagulation, zur arteriellen Hypertonie und zur Nierenarterienstenose behandelt werden.

Wir hoffen sehr, dass unsere neue Rubrik „Vaskuläre Leitlinien“ positiv aufgenommen wird und freuen uns auf konstruktive Vorschläge und Rückmeldungen.

Mit besten Grüßen
 Ihre



Prof. Dr. N. Diehm



Priv.-Doz. Dr. K.M. Balzer



Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Korrespondenzadresse



PD Dr. K.M. Balzer

Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, St. Marien Hospital Bonn
 Robert-Koch-Str. 1, 53115 Bonn
 kai.balzer@marien-hospital-bonn.de



Prof. Dr. N. Diehm

Schweizer Herz- und Gefäßzentrum Bern, Universitätsklinik für Angiologie, Inselspital 3010 Bern
 Schweiz
 nicolas.a.diehm@gmail.com



Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
 Ismaninger Str. 22,
 81675 München
 München
 hheckstein@web.de

Interessenkonflikt. Die korrespondierenden Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.